

Einladung

Lübeck, 30. November 2025

Die zwölf Sinne:

Teil I: Basal- und Lebenssinne – Wie stellen wir uns standhaft ins Dasein und schreiten sicher auf unserer Lebensbahn?

22. Frühjahrstagung der Regionalgruppe Nord in der GAÄD Freitag, 06. Februar und Samstag, 07. Februar 2026, in Hamburg

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
es war einmal ... da waren wir uns der Bedeutung der Sinne, ihres Ergreifens und der pädagogisch geführten Aneignung als Basis unseres Lebens und unseres Lebensreichtums, unserer Gesundheit und Stabilität bewusst. Mit Sinnesreizüberflutung und sozialer wie sensorischer Deprivation ging dieser Zugang (teilweise) verloren. Initiativen wie „Bildschirmfrei bis 3“ zur Entlastung von Verhaltens- und Bindungsstörungen in der Kleinkindpädagogik zeigen eine Wirksamkeit, wenn wir hier aktiv werden. Wir ergänzen in Hamburg den Impuls des „so nicht“ durch eine ermutigende Anregung „so geht’s!“

Wir planen, von jetzt an für drei Jahre, uns mit den zwölf Sinnen zu beschäftigen. Schwerpunktmäßig geht es 2026 um die Basal- oder auch Lebenssinne: der Lebenssinn, der Tastsinn, der (Eigen-)Bewegungssinn und der Gleichgewichtssinn. Sie geben uns eine Rückmeldung über unseren Körper. Dieser Sinnesbereich ist eng mit dem Willen verbunden. Wir brauchen diese Sinne, wenn wir etwas praktisch umsetzen wollen.

Am Freitag werden wir einen kurzen Bogen zu den zwölf Sinnen in ihrer Gesamtheit erhalten. Dieser geht über in eine Betrachtung der unteren Sinne und ihrer Entwicklung/Reifung in den ersten drei Jahrsiebten mit ihren Erkrankungen/Entwicklungshemmnissen. Konkret werden wir erarbeiten, welche Möglichkeiten es pädagogisch im Alltag zur Sinnespflege der unteren Sinne gibt und welche therapeutischen, auch medikamentösen Ansätze wir für Erkrankungen in diesem Bereich aufgreifen können.

Wesentliche Arzneimittel der Anthroposophischen Medizin für die Erkrankungen der unteren Sinne basieren auf den Substanzen Gold, Weihrauch und Myrrhe. Die daraus entwickelten Arzneimittelkompositionen der Weleda und Wala und deren Verarbeitung gehören zu den typischen Kompositionen im Arzneimittelschatz der Anthroposophischen Medizin. Hier ist z. B. an den in verschiedentlichen Wärmestufen eingebetteten Herstellungsprozess von Myrrha comp. zu denken. Die Arzneimittel Myrrha comp., Aurum comp. und Olibanum comp. gehen auf Karl König, Leonhard Schenk und im dritten Fall auf Rudolf Hauschka zurück und sind alle in den 1950er Jahren ausgearbeitet worden. Hiermit werden wir uns am Samstag beschäftigen und

Gesellschaft Anthroposophischer Ärztinnen und Ärzte in Deutschland e.V. (GAÄD)

Kontakt Herzog-Heinrich-Straße 18, 80336 München • T (089) 716 77 76-0 F (089) 716 77 76-49 • E-Mail info@gaed.de • URL www.gaed.de
Eingetragener wissenschaftlich-gemeinnütziger Verein (e.V.) Reg.-Nr. VR826, Amtsgericht Stuttgart • Vorstand Friedrich Edelhäuser, Philipp Busche-Kedves, Angelika Maaser, • Leitung Akademie Prof. Dr. Friedrich Edelhäuser • Geschäftsführung Petra Kestermann
Bankverbindung GLS Gemeinschaftsbank eG • IBAN DE35 4306 0967 0063 7773 00 • BIC GENODEM1GLS • Umsatzsteuer-ID DE 147 806 616

den medizinisch-therapeutischen Block am Nachmittag um praktische (Selbst-) Erfahrungsmöglichkeiten mit erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen und (Körper-) Therapeutinnen und Therapeuten abrunden.

Zu guter Letzt ein Hinweis zur Preisentwicklung. In kalkulatorisch schwierigem Fahrwasser, mit selbst in Hamburg kaum noch vorhandenen Verpflegungscateringangebot, bereiten wir diese Tagung vor. Wir haben so kalkuliert, dass unsere Tagung selbsttragend und damit selbständig und unabhängig ist.

Wir freuen uns sehr darauf, Sie und Euch in Hamburg im Februar 2026 begrüßen zu dürfen.

Literaturempfehlung zur Vorbereitung:

König, Karl: Die zwölf Sinne des Menschen. Sinnesentwicklung und Leiberfahrung. Freies Geistesleben, Stuttgart, 2021.

König, Karl: Thalamos- Eine Heilmittelentwicklung. Myrrhe, Weihrauch, Gold und der werdende Mensch. Herausgegeben von Almut Tobis. Freies Geistesleben, 2025.

Soesmann, Albert: Die zwölf Sinne. Tore der Seele. Freies Geistesleben, 2011.

Steiner, Rudolf: Die zwölf Sinne des Menschen: In ihrer Beziehung zu Imagination, Inspiration und Intuition. – Vortrag vom 08. August 1920 (aus GA 199). Einzelausgabe, Rudolf Steiner Verlag, 2017.

Steiner, Rudolf: Das Rätsel des Menschen. Die geistigen Hintergründe der menschlichen Geschichte. Kosmische und menschliche Geschichte. GA 170. Fünfzehn Vorträge, Dornach 29. Juli bis 3. September 1916, Rudolf Steiner Verlag, Dornach, 1992. – Vorträge vom 12.08.1916 und 02.09.1916.

Steiner, Rudolf: Menschenwerden, Weltenseele und Weltengeist – Zweiter Teil. Der Mensch als geistiges Wesen im historischen Werdegang. GA 206. Der Mensch in seinem Zusammenhang mit dem Kosmos, Bd 6, 11 Vorträge in Dornach, 22. Juli bis 20. August 1921. Rudolf Steiner Verlag, Dornach, 2019. – Vorträge vom 22.07.1921 und 23.07.1921.

Edelhäuser, Friedrich: Wahrnehmen und Bewegen. Grundlagen einer allgemeinen Bewegungslehre. Kohlhammer, Stuttgart, 2022.

Köhler, Henning: Von ängstlichen, traurigen und unruhigen Kindern. Grundlagen einer spirituellen Erziehungspraxis. Freies Geistesleben, Stuttgart, 2019.

Lutzker, Peter: Der Sprachsinn. Sprachwahrnehmung als Sinnesvorgang. Freies Geistesleben, Stuttgart, 1996.

Scheurle, Hans Jürgen: Das Gehirn ist nicht einsam. Resonanzen zwischen Gehirn, Leib und Umwelt, Kohlhammer, Stuttgart, 2. Aufl. 2016.

<https://anthrowiki.at/Lebensprozesse>

<https://anthrowiki.at/Sinne>

Für den Vorbereitungskreis

Timo Czech, Ulrich v. Rath und Ivo Zsiros

Ausblick: Die zwölf Sinne sollen uns dieses und die nächsten weiteren zwei Jahre begleiten. Wir wollen das Verständnis der Sinne, ihrer Qualitäten und vor allem ihrer Pflege, Schulungsmöglichkeit und pädagogischen wie therapeutischen Kraft ins Bewusstsein rufen und wieder neu ergreifen. Für 2027 werden dann die Seelensinne (Geruchs-, Geschmacks-, Seh- und Wärmesinn) und 2028 die Erkenntnis- und Sozialsinne (Gehör-, Gedanken-, Sprach- und Ich-Sinn) Thema sein. Damit können wir einen spürbaren Beitrag zur Pflege der eignen Gesundheit und zur Zukunfts- und Lebenskraft der nächsten Generation leisten.

Datum der Frühjahrstagung in Hamburg 2027 zum Vormerken: 05. bis 06.02.2027.

Referenten

Peter Altmeyer, Osteopath, D.O.® · M.R.O.®, Heilpraktiker, Imago-Therapeutikum, Salem

Dr. med. Barbara Czech, FÄ für Allgemeinmedizin, AM*, Lübeck

Dr. med. Timo Czech, FA für Allgemeinmedizin, AM*, Lübeck

Dr. rer. nat. Wolfram Engel, Apotheker, Schwäbisch-Gmünd

Marina Hasselblatt, Heileurythmistin, Lübeck

Dr. med. Markus Krüger, Kinder- und Jugendarzt, AM*, CA der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin des Elbe-Klinikums, Stade

Ilja Durlan, Heilpädagoge, Mitarbeiter in der Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung Haus Arild in Bliesdorf bei Lübeck

Dr. med. Ulrich v. Rath, FA für Innere Medizin, FA für Allgemeinmedizin, AM*, Travemünde

Georg Soldner, Kinder- und Jugendarzt, AM*, ehem. Co-Leiter der Medizinischen Sektion am Goetheanum, München

Ivo Zsiros, FA für Psychiatrie und Psychotherapie, Lübeck

AM* = mit Zertifikat Anthroposophische Medizin (GAÄD)

AP* = mit Zertifikat Anthroposophische Psychotherapie (DtGAP)

Fortbildungspunkte sind bei der Ärztekammer Hamburg beantragt.

Die Veranstaltung ist von der Akademie Anthroposophische Medizin GAÄD akkreditiert.

- ▶ **Bitte melden Sie sich bis zum 31. Januar 2026 mit dem beiliegenden Anmeldeformular oder online an.**
- ▶ **Tagungsbeitrag:** **Frühbucherpreis bei Anmeldung bis 10. Januar 2026:**
gem. Anmeldetalon – Ermäßigung auf Anfrage möglich
- ▶ **Veranstaltungsort:** Rudolf Steiner Haus Hamburg
Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg
Tel. (040) 413 31 60
Fax (040) 41 33 16 43
- ▶ **Veranstalter:** Regionalgruppe Nord
in der Gesellschaft Anthroposophischer Ärztinnen und Ärzte in Deutschland e.V.
Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg
E-Mail für die Tagungsanmeldung: info@gaed.de

Programm

Freitag, 06. Februar 2026

16:00 -16:15	Begrüßung (U. v. Rath) Singen mit B. Czech
16:15-17:00	Inkarnationssinne – Die Förderung der auf den Leib gerichteten Sinne als Inkarnationshilfe und Notwendigkeit für eine gesunde Entwicklung - Teil I: Der „Sinn“ der anthroposophischen Sinneslehre Markus Krüger und Georg Soldner
17:00-17:30	Kaffeepause
17:30-18:30	„Inkarnationssinne“ - Teil II: Tastsinn und Lebenssinn Markus Krüger und Georg Soldner
18:30-19:30	Abendbrotpause
19:30-21:00	„Inkarnationssinne“ - Teil III: Bewegungs- und Gleichgewichtssinn, Zusammenschau und pädagogisch-therapeutischer Ausblick Markus Krüger und Georg Soldner

Samstag, 07. Februar 2026

09:00-09:15	Mit Eurythmie am Platz den Tag beginnen M. Hasselblatt
09:15-11:00	Gold, Weihrauch und Myrrhe als fortwirkende Menschheitsgeschenke für die Therapie. - Vortrag mit anschließendem Gespräch W. Engel
11:00-11:30	Kaffeepause
11:30-12:30	Therapeutisches Kolloquium in Kleingruppen Gold, Weihrauch und Myrrhe und Epiphanias (Aufteilung vor Ort) Moderation: T. Czech, M. Krüger, U. v. Rath, I. Zsiros,
12:30-14:20	Mittagessen Mittagspause
14:20-15:05	Arbeitsgruppen I (siehe unten) und
15:15-16:00	Arbeitsgruppen II (siehe unten)
16:00-16:30	Kaffeepause
16:30-17:15	Zusammenfassung, Mitteilungen, Rückblick und Ausblick I. Zsiros

Änderungen vorbehalten.

Arbeitsgruppen I und II

Die Teilnahme an insgesamt zwei verschiedenen Arbeitsgruppen (2 x 45 min) hintereinander ist gut möglich. Einzelne Arbeitsgruppen bauen im 1. und 2. Teil aufeinander auf und können dann auch gerne durchgängig besucht werden. Ein Eintrag in die Teilnehmerlisten ist in Hamburg ab Tagungsbeginn möglich!

1. Die leibgerichteten Sinne durch „Spacial Dynamics“ erfahren und fördern. | M. Krüger
2. Fasci(e)nierende Sinne – eine osteopathische Annäherung an die unteren Sinne. | P. Altmeyer
3. „Raum, Zeit, Verhältnis – Landkarte“. Praktisches Vorgehen in der heilpädagogischen Sinnesdiagnostik | I. Durlan.
4. Heileurythmie und die unteren Sinne. Konkrete Übungen und praktische Erfahrungsmöglichkeiten. | M. Hasselblatt

Verbindliche Anmeldung

22. Frühjahrstagung der Regionalgruppe Nord

Die zwölf Sinne:

Teil I: Basal- und Lebenssinne – Wie stellen wir uns standhaft ins Dasein und schreiten sicher auf unserer Lebensbahn?

Für Ärzt:innen, Studierende, Pharmazeut:innen, Psychotherapeut:innen und Priester

Freitag, 06. Februar und Samstag, 07. Februar 2026, in Hamburg

Bitte melden Sie sich bis zum 31. Januar 2026 an.

Tagungsbeitrag (einschließlich Pausenverpflegung und Mahlzeiten)

	Frühbucherpreis*	Normalpreis
Ärzt:in/Pharmazeut:in/Psychotherapeut:in	280 Euro*	300 Euro
Ärzt:in in Weiterbildung**	240 Euro*	260 Euro
Priester	200 Euro*	220 Euro
Studierende (Medizin, Pharmazie, Theologie)**	40 Euro*	40 Euro
Tageskarte Freitag	140 Euro*	150 Euro
Tageskarte Samstag	160 Euro*	170 Euro

* Frühbucherpreis bei Anmeldung bis 10.01.2026; ** Nachweis erforderlich

An wen geht die Rechnung?

☐ an Privatadresse ☐ an Praxisadresse ☐ an Klinik/Institution/Firma/Gemeinde

Name der Klinik/Praxis/Gemeinde:
Titel:
Beruf:
Vorname:
Nachname:
Straße:
PLZ und Ort:
Telefon:
E-Mail:
Bemerkungen:

Datum, Unterschrift

- ▶ **Anmeldung online:** www.gaed.de/Fruehjahrstagung2026
per Fax an: (089) 716 77 76-49
per Post an: Gesellschaft Anthroposophischer Ärztinnen und Ärzte in Deutschland e.V., Herzog-Heinrich-Straße 18, 80336 München
- ▶ **Bitte überweisen Sie den Tagungsbeitrag erst nach Erhalt der Rechnung.**
- ▶ **Bei Stornierung** berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von mindestens 30,- €. Ab 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn stellen wir 50% des Tagungsbeitrags, ab 1 Woche vor Veranstaltungsbeginn 100% des Tagungsbeitrags in Rechnung. Die Stornierung muss schriftlich an die Geschäftsstelle erfolgen. Wir informieren Sie gern über weitere Veranstaltungen. Der Zusendung können Sie selbstverständlich jederzeit über info@gaed.de oder postalisch widersprechen (siehe auch www.gaed.de/datenschutz).

Gemäß den Bestimmungen der Landesärztekammer bezüglich des Transparenzgebotes und den Anforderungen zur Zertifizierung sichern wir eine produkt-/ und dienstleistungsneutrale Gestaltung der Fortbildungsmaßnahme zu. Interessenkonflikte seitens des Veranstalters, der wissenschaftlichen Leitung oder der Referenten liegen nicht vor oder werden separat und ausdrücklich benannt. Es handelt sich um eine Eigenveranstaltung der GAÄD.